

## IAEA-Chef warnt die Welt vor einem nuklearen Iran

Quelle:

<http://warsclerotic.wordpress.com/2012/01/19/iaea-head-my-duty-is-to-warn-world-of-iran-nuclear-danger/>

19. Januar 2012



**Yukiya Amano sagt, der Iran habe es versäumt, zu den Vorwürfen Stellung zu nehmen, dass möglicherweise militärische Ambitionen mit seinem Atomprogramm verknüpft sind. Er weist die Behauptungen des Iran entschieden zurück, die IAEA sei zum Teil für den Mord an dem iranischen Atomwissenschaftler verantwortlich.**

WIEN – Der Chef der UNO-Atomenergie-Behörde sagte, es sei seine Pflicht, die Welt wegen verdächtiger iranischer Aktivitäten zu warnen, die aufzeigen, dass Teheran die Entwicklung einer Atombombe plant und will bei den für diesen Monat geplanten Gesprächen Druck auf Teheran ausüben.

Yukiya Amana, der Generaldirektor der Internationalen Atomenergie-Behörde, machte bei einem Interview mit der „Financial Times Deutschland“

deutlich, dass die UNO bei Treffen mit iranischen Beamten auf umfassende Zusammenarbeit mit Teheran pochen werde.

Weiterhin sagte er:

**„Was wir wissen, lässt die Entwicklung von nuklearen Waffen vermuten. Der Iran hat es bisher versäumt, Stellung zu den Vorwürfen zu nehmen, dass mit dem Atomprogramm militärische Ziele verfolgt werden könnten. Wir werden alles dahingehend prüfen.“**

Von der IAEA-Delegation, die von dem stellvertretenden Direktor General Herman Nackaerts geleitet wird, wird erwartet, dass sie nach Erklärungen für die Informationen des Geheimdienstes sucht, die anzeigen, dass der Iran sich mit der Forschung und Entwicklung von Nuklearwaffen beschäftigt.

Die Spannungen zwischen dem Iran und dem Westen wegen des Atomprogramms haben sich seit November 2011 erhöht, nachdem die IAEA einen Bericht veröffentlicht hatte, der besagte, dass Teheran den Anschein erweckt, dass an der Entwicklung einer Atombombe gearbeitet wird, der Iran aber gleichzeitig behauptet, sein Atomprogramm diene nur der allgemeinen Stromerzeugung.

Armano sagte:

**„Ich sehe überhaupt keine Veranlassung dazu, meinen Bericht abzuschwächen. Es liegt in meiner Verantwortung, die Welt zu alarmieren. Das allgemeine Muster hat mich zu der Entscheidung veranlasst, die Welt zu alarmieren. Je mehr stückweise Informationen ich bekomme, umso klarer**

**wird für mich das Muster.“**

Irans Botschafter bei der IAEA, Ali Asghar Soltanieh, teilte „Reuters“ am 17. Januar 2012 mit, dass die iranischen Beamten für eine Diskussion über „alle Fragen“ bei den Gesprächen in Teheran offen wären, die in der Zeit vom 29. - 31. Januar 2012 geplant sind.

Westliche Diplomaten, die den Iran oft der Hinhalte-Taktik beschuldigt haben, um sein Atomprogramm weiterzuentwickeln, haben ihre Zweifel darüber zum Ausdruck gebracht, dass die geplante IAEA-Reise zu einem großen Fortschritt bei dem lang anhaltenden Atomstreit führen wird.

Während die UNO-Inspektoren regelmäßig die iranischen Nuklearanlagen überprüfen dürfen, werden sie andererseits in ihrer Bewegungsfreiheit erheblich eingeschränkt. Sie beschwerten sich seit Jahren darüber, dass ihnen der Zugang zu bestimmten Anlagen, Apparaturen, Dokumenten und Leuten, die für ihre Überprüfung wichtig sind, verwehrt wird.

Amano wies entschieden den Vorwurf von iranischen Medien zurück, dass seine Behörde zum Teil für den Mord an dem iranischen Atomwissenschaftler verantwortlich sei, der am 11. Januar 2012 verübt wurde.

Der Iran hatte die IAEA in der Vergangenheit bereits beschuldigt, Namen von iranischen Atomwissenschaftlern öffentlich preisgegeben zu haben, so dass sie zu möglichen Zielen für die Sicherheitsdienste der Feinde des Iran, Israel und der Westen, werden konnten.

Amano sagte dazu:

„Das stimmt nicht. Wir haben seinen Namen nicht veröffentlicht. Wir kannten ihn überhaupt nicht.“

Die Schuld an dem Mord an Mostafa Ahmadi-Roshan mittels einer Autobombe gibt der Iran aber hauptsächlich Israel.

Weiterhin sagt Amano:

„Ich glaube nicht an Gewalt. Ich glauben an den Dialog und an das Gespräch. Ich erwarte nur vom Iran, dass er kooperiert.“

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)